

Zugriffszahlen – und dann? Das Projekt OA-Statistik

OAS-Workshop:

„Was zählt? - Nutzungsstatistiken
als alternative Impact-Messung“
Göttingen, 21. Januar 2010

Daniel Metje

Niedersächsische Staats- und
Universitätsbibliothek Göttingen

Initiiert durch:



Gefördert durch:

Deutsche
Forschungsgemeinschaft

DFG

Gliederung

- Impact-Messung in der Wissenschaft
- Alternative Herangehensweise
- Standards
- Open-Access-Statistik
 - Projektziele
 - Mehrwertdienste für Repositorien
 - Wie geht OA-Statistik vor?
 - Integration in die Repositorien

Impact-Messung in der Wissenschaft

„The ‚impact factor‘ is the most commonly used assessment aid for deciding which journals should receive a scholarly submission or attention from research readership. It is also an often misunderstood tool.“

Dong et al. 2005

Wissenschaft bewerten

Karrierechancen der Wissenschaftler hängen von ihrer Reputation ab



Reputation wird in aller Regel über Impact zu bestimmen versucht



Impact wird ermittelt über Zitationen

- bezogen auf Zeitschriften, in denen Wissenschaftler publizieren
z.B. Journal Impact Factor (JIF)
- bezogen auf Publikationen eines Wissenschaftlers
z.B. Hirsch Index (h-Index)

Der Journal Impact Factor (JIF)

Berechnung

Zahl der Zitate im laufenden Jahr auf Artikel
(einer Zeitschrift) der vergangenen zwei Jahre

Zahl der Artikel der Zeitschrift der vergangenen zwei Jahre

Der Journal Impact Factor (JIF) - Kritikpunkte I

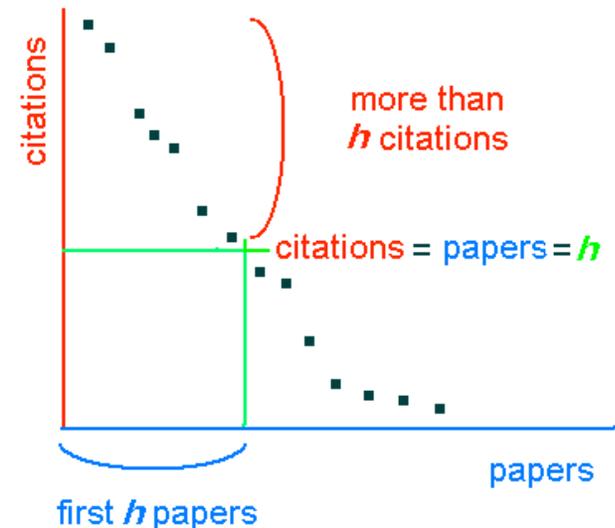
- ❑ Begrenzter Anwendungsbereich und damit Ausschluss kompletter Dokumentarten: graue Literatur, Bücher, Großteil der Web-Publikationen
- ❑ Berücksichtigt werden nur im Journal Citation Report (JCR) indizierte Zeitschriften
- ❑ Englischsprachige Zeitschriften werden bevorzugt: Zeitschriften in anderen Sprachen haben einen niedrigeren JIF

Der Journal Impact Factor (JIF) - Kritikpunkte II

- ❑ Ignoranz der Verwertungszyklen in unterschiedlichen Disziplinen: Benachteiligung der Zeitschriften aus Disziplinen mit Verwertungszyklen von mehr als 2 Jahren (z.B. Mathematik, Geisteswissenschaften)
- ❑ JIF bezieht sich auf Zeitschriften, nicht Artikel: i.d.R. führt eine geringe Anzahl sehr häufig zitierter Artikel zu einem hohen Wert für die Zeitschrift
- ❑ Vermischung von Popularität und Qualität

Der Hirsch-Index (h-Index)

- Hirsch (h-) Index bezieht sich auf Autoren und nicht auf Zeitschriften
- Verhältnis von Zitationen zu Publikationen
- Ein Autor hat einen Index h , wenn h von seinen insgesamt N Veröffentlichungen mindestens jeweils h Zitierungen haben



<http://de.wikipedia.org/wiki/H-Index>

Ein Autor hat einen h-Index von 8, wenn er 8 Schriften veröffentlicht hat, die jeweils mindestens 8 Mal zitiert worden sind. Ein h-Index von 12 setzt die Publikation von 12 Schriften voraus, die mindestens 12 Mal zitiert wurden.

Der Hirsch-Index (h-Index) - Kritikpunkte

- ❑ vgl. JIF-Kritik: Vernachlässigung von Dokumentengattungen und nicht-englischer Publikationen, Vermischung von Popularität und Qualität, ...
- ❑ Trennscharfe Autorenidentifikation in der Datenbasis (Web of Science) ist nicht sichergestellt
- ❑ h-Index hängt von Disziplin und Alter des Autors ab
- ❑ Vorteil im Vergleich zum JIF: Zitationen einer einzigen, vielzitierten Veröffentlichung schlagen sich nicht nieder.

Alternative Herangehensweise

„Scholarly usage data holds the potential to be used as a tool to study the dynamics of scholarship in real time, and to form the basis for the definition of novel metrics of scholarly impact.“

Bollen et al. 2005

Nutzungsbasierte Maße

- Leserzentriert
- Messung erfolgt unmittelbar und ist fortlaufend möglich
- Impact eines Textes/Objekts wird abgebildet, unabhängig von Dokumentart oder Sprache
- Stark automatisierte Messung möglich

Nutzungsbasierte Maße – Fazit

- Alternative Impact-Maße sind möglich
→ Berechnung eines Usage Factor
- Infrastruktur zur Herstellung und zum Austausch interoperabler Daten zwischen den Servern notwendig
- Aber: bislang wenig Standardisierung

Standards

„An important issue, however, was the lack of standards on how to produce and report the usage data in a way that could be compared“

Baker et al. 2008

Herangehensweise: Austausch

- *„An Architecture for the Aggregation and Analysis of Scholarly Usage Data.“*
Bollen et al. 2006
 - Infrastruktur aufbauend auf OAI-PMH
 - OpenURL ContextObjects als Austauschformat
 - Testphase von 20 Monaten
 - ca. 3,5 Mio. Anfragen über Linkresolver
 - Ergebnisse u.a.:
 - Ähnlichkeitsmatrix
 - Recommender Service
 - Usage Impact Ranking

Nutzungsbasierte Standards/Projekte

- COUNTER
- PIRUS
- LogEc
- IFABC
- AWStats
- Mesur



LogEc



COUNTER

Counting Online Usage of Networked Electronic Resources

Open-Access-Statistik

„OA-Statistik ist mein Lieblingsprojekt im gesamten Feld der OA-Infrastruktur.“

Hauschke, 2009

Projekt: OA-Statistik

- gefördert durch die DFG (05/2008 - 02/2010)
- initiiert von DINI
- Projektpartner
 - Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
 - Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek
 - Universitätsbibliothek Stuttgart
 - Humboldt Universität zu Berlin (Computer- und Medienservice)
- <http://www.dini.de/oa-statistik>



Ziele

- Aufbau einer dauerhaften Infrastruktur zur Erfassung und Verarbeitung von Nutzungsdaten
- Entwicklung und Etablierung eines einheitlichen Standards zur Ermittlung von Zugriffszahlen und Statistiken
- Anbieten von Serviceleistungen für Repositorien-Betreiber und Nutzer
- Entwicklungen von Richtlinien zur Implementierung der Services
- Empfehlungen im DINI-Zertifikat

Mehrwerte für Nutzer

- ❑ Als Awareness-Dienst, der regelmäßige Benachrichtigung über häufig abgerufene Dokumente informiert
- ❑ Als Unterstützung des Relevanzkriteriums bei der Präsentation von Suchergebnissen in der Suchoberfläche
- ❑ Als alternative Impact-Messung

Mehrwerte für Autoren

- Als Information über die Nutzung ihres jeweiligen Dokuments, einmalig oder fortlaufend
 - gesammelt an zentraler Stelle
 - Deduplizierungen beachtet
 - standardisierte Zahlen

Mehrwerte für Repositorienbetreiber

- Als Vergleichsinstrument bei der Bewertung des Impacts der auf dem Repositorium veröffentlichten Dokumente – durch Unterstützung der auch im kommerziellen Bereich eingesetzten Standards wie z.B. COUNTER über einheitliche Software-Werkzeuge

Wie geht OA-Statistik vor?

„Collecting, processing, and interpreting usage data is a challenge for libraries, big and small“

Manoff et al. 2006

Data-Provider

Sammeln

- Zugriffszahlen von Repositorien, Linkresolver und Lizenzserver

Aufbereiten

- Identifier ergänzen
- Transformation in ContextObjects

Bereitstellen

- OAI-PMH Data-Provider für Nutzungszahlen

Service-Provider

Sammeln

- OAI-PMH Service-Provider für Nutzungszahlen

Aufbereiten

- Berechnungen nach den Standards COUNTER, LogEc und IFABC

Bereitstellen

- Repositorien
- OA-Netzwerk

Integration in die Repositorien

- Implementierung eines Data-Providers, der die Nutzungsdaten zum Abruf bereithält
 - OPUS- und DSpace-Module werden von OA-Statistik bereitgestellt
- Hilfedokumente werden zur Verfügung gestellt
- Integration der Nutzungsstatistiken in die eigene Umgebung

Integration in GoeScholar

Georg-August-Universität Göttingen Impressum | Kontakt | Feedback

GoeScholar > Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik > Fakultät für Chemie > Zeitschriftenartikel - Fakultät Chemie >

Suche
Erweiterte Suche

Browsen
» Fakultäten
» Zentren
» Titel
» Autor
» Jahr

Mein GoeScholar
» Dokument(e) anmelden
» Checkliste
» Meine Publikationsliste
» Benutzerprofil
» **DEMO**

Infos & Hilfe
» Hilfe & FAQ
» Rechtseinräumung

Login:
GWDG-User:
Passwort:

Verlinken Sie auf bzw. zitieren Sie dieses Dokument mit der folgenden permanenten URL:
<http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?goescholar/3377>

Hoffmann, Daniele; Bauer, Daniel; von R Schleyer, Paul; Pieper, Ursula; Stalke, Dietmar (1993): Cation-induced structural alterations in the organo alkali metal

Nutzungsstatistik Abstract

Datum	Aufrufe
01.09.2009	~5
01.10.2009	~10
01.11.2009	~15
01.12.2009	~10
01.01.2010	~5
26.11.2009	14

Summe letzte 161 Tage: 470

Zeitraum: 30 Tage 90 Tage **Alles (161 Tage)**

Weitere Informationen

triphenylmethane: a combined x-ray and NMR study of the potassium-cesium salts - Organometallics, Vol. 12, 4, 1193-1200

Serie/Report Nr.: Organometallics; Vol. 12, 4, 1193-1200

Zusammenfassung: The set of alkali metal solid-state structures of Ph₃CM-nL [M = K, Rb, Cs; L = (ligands) PMDTA (N,ZV,"JV"JV"-pentamethyldiethylenetriamine), THF (tetrahydrofuran)] provides instructive comparisons. Ph₃CK-THF-PMDTA (1) crystallizes as a monomeric contact ion pair: the K⁺ cation is symmetrically δ -coordinated to one of the phenyl rings, but not to the deprotonated central carbon. Both [Ph&Rb-PMDTA], (2) and P~CCW~PMDTA(13.) form one-dimensional polymers and eschew THF. The Rb cations in 2 bridge the triphenylmethyl moieties by +x"xmction to separate phenyl rings. This gives rise to a zigzag chain. In 3, each Cs cation also bridges two carbanions, but in a somewhat different fashion. While Cs⁺ is located rather symmetrically (119 above the phenyl ring of one trityl moiety, a,"propeller"-like coordination to a second trityl anion

Spezifikation

- Die Spezifikation liegt in einer ersten Draft-Version vor
 - Specification: Data Format and Exchange for OA Statistics, Version 0.5
- Auf der Projektwebseite:
<http://www.dini.de/projekte/oa-statistik/projektergebnisse/>
- Austausch mit internationalen Projekten

Internationale Kooperation

- ❑ SURFSure
Statistics on the Usage of Repositories
- ❑ COUNTER
Counting Online Usage of Networked Electronic Resources
- ❑ PIRUS
Publisher and Institutional Repository Usage Statistics
- ❑ NEEQ
Network of European Economists Online
- ❑ PEER
Publishing and the Ecology of European Research
- ❑ OAPEN
Open Access Publishing in European Networks

Ausblick

- Internationaler Workshop
„Usage Statistics“, 29. und 30. März 2010
in Berlin
- Folgeantrag: OA-Statistik II
 - Erweiterung der OA-S-Infrastruktur auf breiten Anwenderkreis und Bereitstellen von standardisierten Nutzungsstatistiken
 - Erhöhung der Akzeptanz von OA bei Autoren und Rezipienten von wiss. Publikationen durch Mehrwertdienste
 - Kooperationen für international vergleichbare Nutzungsstatistiken

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Daniel Metje

Niedersächsische Staats- und
Universitätsbibliothek Göttingen

metje@sub.uni-goettingen.de

Initiiert durch:



Gefördert durch:

Deutsche
Forschungsgemeinschaft

DFG

Literatur

- ❑ **Baker et al. 2008:** G. Baker, E.J. Read. *Vendor-supplied usage data for electronic resources: a survey of academic libraries*. Learned Publishing, 21, 48-57 [doi:10.1087/095315108X247276](https://doi.org/10.1087/095315108X247276)
- ❑ **Bollen et al. 2005:** J. Bollen, H. van de Sompel, J. Smith, and R. Luce. *Toward alternative metrics of journal impact: a comparison of download and citation data*. Information Processing and Management, 41(6) pp. 1419-1440, 2005. <http://dx.doi.org/10.1016/j.ipm.2005.03.024>
- ❑ **Bollen et al. 2006:** J. Bollen, H. van de Sompel. *An Architecture for the Aggregation and Analysis of Scholarly Usage Data*. In: Proceedings of the Joint Conference on Digital Libraries, 2006. [arXiv](https://arxiv.org/)

Literatur

- ❑ **Dong et al. 2005:** P. Dong, M. Loh, A. Mondry. *The "impact factor" revisited*. Biomedical Digital Libraries 2005, 2:7. [doi:10.1186/1742-5581-2-7](https://doi.org/10.1186/1742-5581-2-7)
- ❑ **Hauschke, 2009:** C. Hauschke. *OA-Statistik: Vortrag und Umfrage*. [Infobib-Weblog](#).
- ❑ **Manoff et al. 2006:** M. Manoff, E. Read, G. Baker. *All that Data: Finding Useful and Practical Ways to Combine Electronic Resource Usage Data from Multiple Sources*. Proceedings of the Library Assessment Conference: Building Effective, Sustainable, Practical Assessment. [PDF](#)